



Liebe Hamburgerinnen und Hamburger!

Das Jahr 2003 wurde von der Europäischen Union zum "Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen" ausgerufen. "Barrierefreies Hamburg - Was ist erreicht, was ist noch zu tun": Mit dieser Veranstaltungsreihe leisten auch wir in der Hansestadt unseren Beitrag, den ich als Schirmherr sehr unterstütze. Denn "Barrierefreiheit" heißt das Kernstück des "Gleichstellungsgesetzes" für behinderte Menschen" an dem in Hamburg intensiv gearbeitet wird. Barrierefreiheit soll für alle Bereiche des täglichen Lebens gelten und die Teilhabe aller Menschen sichern.

Ich bin sicher, dass uns die Veranstaltungen in Dialog und Kooperation weiter bringen werden – gemeinsam im Interesse behinderter Menschen.

Ole von Beust
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Barrierefreiheit

Menschen mit Behinderung haben das gleiche Recht, in gleicher Weise wie nicht behinderte Menschen am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und sich aktiv zu beteiligen. Barrieren unterschiedlichster Art und Form erschweren bzw. verhindern eine Teilnahme.

Barrieren sind zum Beispiel:

- Stufen für Rollstuhlfahrer
- Fehlende Handläufe für Gehbehinderte
- Nicht erkennbare Treppenstufen für Sehbehinderte
- Fehlende Informationen für Blinde
- Fehlende Gebärdensprache für Gehörlose
- Mangelnde Förderung von Lernschwachen
- Fehlende Arbeitsplätze für Schwerbehinderte



INFORMATION

Deshalb sind alle Lebensbereiche so zu gestalten, dass Menschen mit Behinderung die Chance haben, selbstbestimmt zu leben und sich bewegen zu können. Es darf keine Ausnahmen geben.

Dies gilt für die Teilnahme am öffentlichen Personenverkehr, dem öffentlichen und kulturellen Leben, dem Wohnen, der Bildung, Ausbildung und Arbeit, der Kommunikation und Nutzung der Informations-Technologie und für viele andere Bereiche.

Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderung – EJMB 2003

Anlässlich des EJMB 2003 führen Barrierefrei Leben e.V. und der Hamburger Senatskoordinator für die Gleichstellung behinderter Menschen eine Veranstaltungsreihe in 10 Hamburger Einkaufszentren durch.

Ziel der Veranstaltungen ist es, über die Barrierefreiheit in Hamburg, in den einzelnen Bezirken zu informieren und Beispiele zu zeigen sowie Anregungen für sachgerechte Lösungen bei noch vorhandenen Barrieren zu geben.

Die Veranstaltungen finden statt in Kooperation mit Behinderten-Arbeitsgemeinschaften, Verbänden, Selbsthilfegruppen, Schwerbehindertenvertretungen, den 7 Hamburger Bezirken sowie den jeweiligen Einkaufszentren.

Wir möchten Sie informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen.



**BARRIEREFREI
LEBEN e. V.**

Verein für Hilfsberater, Wohnraum-
anpassung und berufliche Reintegration



**FREIE UND HANSESTADT
HAMBURG**

Senatskoordinator für die
Gleichstellung behinderter Menschen

HAMBURGER BEZIRKE HAMBURG – Was ist erreicht, was ist noch zu tun?

KOOPERATIONSVEREINBARUNG

Anlässlich des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen 2003 planen Barrierefrei Leben e.V. und der Senatskoordinator für die Gleichstellung behinderter Menschen in Kooperation mit Hamburger Behindertenverbänden und Selbsthilfegruppen und den Bezirkslichen Arbeitsgemeinschaften für behinderte Menschen mehrere Veranstaltungen in Hamburger Einkaufszentren im Zeitraum von 9. Sept. - 15. Nov. 2003. Inhalt dieser Veranstaltungen ist die Barrierefreiheit in Hamburg. Dabei hat die Diskussion über die Barrierefreiheit einen neuen Stellenwert erlangt. Die Verabschiedung des Bundesgleichstellungsgesetzes und das in der Beratung befindliche Hamburger Landesgleichstellungsgesetz beinhalten und geben neue Grundsätze und Ziele vor.

Wir unterstützen diese Veranstaltungen als Kooperationspartner:

<p>- Peter Nerhaus - Bezirks-AG-Elbberg </p> <p>- Peter Heinrich - Behinderten-AG Hamburg </p> <p>- Klaus Becker - Hamburger LAG für behinderte Menschen e.V. </p> <p>- Inge Jellimov - Sodaverband Deutschland - LV Hamburg </p> <p>- Birgitte Marquardt - AG der Schwerbehindertenvertretungen in der Hamburger Wirtschaft </p> <p>- Bernd Zabel - AG der Schwerbehindertenvertretungen der Hamburger Behörden und Dienststellen </p>	<p>- Helga Kötter - Behinderten-AG Bergedorf </p> <p>- Harry Weigl - Behinderten-AG Niendorf </p> <p>- Peter Böhler - Sodaverband VdK Hamburg </p> <p>- Rainer Wilke - Behindertenforum Weddeler </p> <p>- Theo Wood - Landes-Senatsbeirat </p>
--	--